

Hollywood

Jennifer Rostock

Ein kurzes Beben und Gewittern,
Bringt deinen Grundstein zum erzittern,
Fassaden werden rissig und Fensterscheiben splittern.
Manchmal braucht´s nicht viel um zu erschüttern.

Du wirst ganz blass im Licht der Tramm,
Kein Filter, kein Schwarz-Weiß, kein Instagramm.
Das Sedativum wirkt nicht und die Wirklichkeit verwirrt dich,
Kurz geblinzelt, schon stehen Haus und Hof in Flammen.

Doch glaub mir:
In den Trümmern aus Asche und Schutt,
Wächst neues Gras, mach dich nicht kaputt.
Es ist, kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.
Noch immer brennt jeder Atemzug,
Dir geht´s nicht gut, doch schon gut genug
Es ist, kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.

Ein Neuanfang, verstaubt und ungestylet,
Der Sand in deiner Sanduhr neu verteilt.
Der Donner brüllt sich heiser, wird leise und wird leiser,
Und im Grunde ist die Wunde fast verheilt.

Vertrau mir:
In den Trümmern aus Asche und Schutt,
Wächst neues Gras, mach dich nicht kaputt.
Es ist, kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.
Noch immer brennt jeder Atemzug,
Dir geht´s nicht gut, doch schon gut genug
Es ist, kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.

Augen zu bis alles Schwarz ist,
Kein Standbild, kein Applaus,
Kein Happy End, dass auf dich wartet,
Und wo die Stadt die tiefsten Falten wirft,
dort fühlst du dich Zuhause.
Home ist wo des Heart ist.

Doch glaub mir:
In den Trümmern aus Asche und Schutt,
Wächst neues Gras, mach dich nicht kaputt.
Es ist, kein Tag, kein Tag wie in Hollywood,
Noch immer brennt jeder Atemzug,
Dir geht´s nicht gut, doch schon gut genug
Es ist, kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.

Kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.
Kein Tag wie in Hollywood,
Es ist, kein Tag wie in Hollywood.